

RS OGH 2008/6/24 11Os91/08d, 12Os76/10h

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.06.2008

Norm

JGG §44 Abs2

StPO §65

StO §195 Abs1

Rechtssatz

Nach § 44 Abs 2 JGG steht ua das in § 195 Abs 1 StPO insbesondere Opfern iSd § 65 StPO eingeräumte Recht, die Fortführung eines von der Staatsanwaltschaft gemäß §§ 190 bis 192 StPO beendeten Ermittlungsverfahrens zu begehrn, einem Privatbeteiligten in einem Verfahren gegen einen jugendlichen Beschuldigten nicht zu. Diese Beschränkung des Verfolgungsrechts (und per analogiam generell wegen Jugendstrafaten - die Neufassung des § 44 Abs 2 JGG sollte keine inhaltlichen Änderungen gegenüber dem bisherigen Rechtsbestand bewirken, vgl EBRV StPRBegleitG I, 231 BlgNR XXIII.GP 31 letzter Absatz und § 44 Abs 2 JGG aF) auf den öffentlichen Ankläger gilt argumento a maiori ad minus nicht nur für den Privatbeteiligten, sondern für sämtliche in § 195 Abs 1 StPO genannten Personen: der Privatbeteiligte ist gemäß § 65 Z 2 StPO Opfer iSv Z 1 leg cit, die „anderen Personen“ des § 195 Abs 1 StPO sind diesen normativ gleichgeordnet („an der Strafverfolgung sonst ein rechtliches Interesse haben könnten“).

Entscheidungstexte

- 11 Os 91/08d
Entscheidungstext OGH 24.06.2008 11 Os 91/08d
- 12 Os 76/10h
Entscheidungstext OGH 10.06.2010 12 Os 76/10h

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123607

Im RIS seit

24.07.2008

Zuletzt aktualisiert am

25.08.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at